



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Länderbericht

Implantierbare Defibrillatoren - Revision/Systemwechsel/Explantation

Erfassungsjahr 2021

Veröffentlichungsdatum: 19. Juli 2022

Impressum

Herausgeber:

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340
Telefax: (030) 58 58 26-341

verfahrensupport@iqtig.org
<https://www.iqtig.org/>

Inhaltsverzeichnis

Ergebnisübersicht.....	5
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2021.....	6
Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2021.....	7
Einleitung.....	8
Datengrundlagen.....	9
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten.....	9
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen.....	12
Gruppe: Peri- bzw. postoperative Komplikationen während des stationären Aufenthalts.....	12
151800: Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen).....	12
52324: Dislokation oder Dysfunktion revidierter bzw. neu implantierter Sonden.....	14
Details zu den Ergebnissen.....	16
51196: Sterblichkeit im Krankenhaus.....	17
Details zu den Ergebnissen.....	20
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien.....	21
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit.....	21
851904: Häufig sonstige aggregatbezogene Indikation, sonstiges Taschenproblem oder sonstiges Sondenproblem.....	21
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit.....	23
851803: Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten.....	23
850198: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation.....	25
850222: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS).....	27
Basisauswertung.....	29
Basisdokumentation.....	29
Patient.....	30
Indikation zur Revision/Systemwechsel/Explantation.....	31
Operation.....	32
ICD.....	33
ICD-System.....	33
ICD-Aggregat.....	33

Sonden.....	35
Vorhofsonde.....	36
Ventrikel.....	38
1. Ventrikelsonde/Defibrillationssonde.....	39
2. Ventrikelsonde.....	43
3. Ventrikelsonde.....	46
Andere Defibrillationssonde(n).....	49
Komplikationen.....	51
Sondendislokation.....	51
Sondendysfunktion.....	52
Entlassung.....	53
Behandlungszeiten.....	53

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen werden sämtliche Qualitätsindikatoren (QI) und ggf. Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien (AKs) für eine Übersicht zusammengefasst.

Bitte beachten Sie dafür folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum des Patienten oder der Patientin liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“. Aufgrund des Wechsels des Verfahrens von der QSKH-Richtlinie in die DeQS-Richtlinie sind „Überlieger“ (mit Aufnahme in 2020 und Entlassung in 2021) nicht im Datensatz zum Erfassungsjahr 2021 enthalten.
- Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung werden zudem die Ergebnisse zu den Vorjahren nicht ausgegeben.
- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Qualitätsindikatoren finden Sie im Kapitel „Detailergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen“. Weitere Informationen zu dem QS-Verfahren HSMDEF finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-hsmdef/>. Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu unseren methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2021

Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung werden die Ergebnisse zu den Vorjahren nicht ausgegeben.

Indikatoren und Kennzahlen			Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich
Gruppe: Peri- bzw. postoperative Komplikationen während des stationären Aufenthalts						
151800	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen)	≤ 2,90 %	1,58 % N = 190	0,54 % - 4,54 %	1,41 % N = 7.256	1,16 % - 1,70 %
52324	Dislokation oder Dysfunktion revidierter bzw. neu implantierter Sonden	≤ 3,00 %	2,03 % N = 148	0,69 % - 5,79 %	0,66 % N = 5.426	0,48 % - 0,92 %
51196	Sterblichkeit im Krankenhaus	≤ 4,79 (95. Perzentil)	0,35 N = 190	0,06 - 1,92	1,06 N = 7.256	0,91 - 1,23

Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2021

Auffälligkeitskriterien sind Kennzahlen, die auf Mängel in der Dokumentationsqualität hinweisen. Ähnlich wie mit Qualitätsindikatoren werden die Daten jedes Leistungserbringers anhand dieser Auffälligkeitskriterien auf Auffälligkeiten in den dokumentierten Daten geprüft.

Dabei können zwei Arten von Auffälligkeitskriterien unterschieden werden, die zur Plausibilität und Vollständigkeit, welche die inhaltliche Plausibilität der Angaben innerhalb der von einem Leistungserbringer gelieferten Datensätze prüfen. Mittels dieser Kriterien werden unwahrscheinliche oder widersprüchliche Werteverteilungen und Kombinationen von Werten einzelner Datenfelder geprüft (z. B. selten Komplikationen bei hoher Verweildauer). Zum anderen überprüfen Auffälligkeitskriterien zur Vollständigkeit, inwiefern Fälle, die als dokumentationspflichtig eingeordnet wurden (Sollstatistik), auch tatsächlich übermittelt wurden.

Auffälligkeitskriterien			Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzbereich	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit						
851904	Häufig sonstige aggregatbezogene Indikation, sonstiges Taschenproblem oder sonstiges Sondenproblem	≤ 28,44 % (95. Perzentil)	10,53 % 20/190	4,76 % 1/21	12,10 % 878/7.256	3,97 % 23/580
Auffälligkeitskriterien zur Vollständigkeit						
851803	Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten	≥ 95,00 %	100,55 % 182/181	0,00 % 0/20	99,56 % 6.395/6.423	0,18 % 1/542
850198	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation	≤ 110,00 %	100,53 % 190/189	0,00 % 0/20	100,36 % 7.272/7.246	0,18 % 1/551
850222	Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)	≤ 5,00 %	0,00 % 0/189	0,00 % 0/20	0,22 % 16/7.246	0,54 % 3/551

Einleitung

Ein implantierbarer Kardioverter-Defibrillator (implantable cardioverter-defibrillator, ICD) wird zur Behandlung von hochfrequenten, lebensbedrohlichen Rhythmusstörungen der Herzkammern (Kammertachykardien, Kammerflattern, Kammerflimmern) eingesetzt. Er besteht ähnlich einem Herzschrittmacher aus einem Aggregat, das Elektronik (Mikrocomputer) und Batterie in einem Gehäuse vereint. Über Sonden ist das Aggregat mit dem Herzen verbunden.

Der vorliegende Teilbereich betrifft die Qualitätssicherung bei erneuten Eingriffen (Revisionen) an ICDs, bei ihrer Entfernung (Explantation) oder bei Systemwechseln.

Seit dem Erfassungsjahr 2018 werden Daten erhoben, durch die die Daten dieses Teilbereichs mit den vorausgegangenen Defibrillatoreingriffen der Patientinnen und Patienten verknüpft werden können. Die Indikatoren, die sich auf die Ursachen für die Reparatur, den Wechsel oder das Entfernen des implantierbaren Defibrillators beziehen, können nun als (längsschnittliche) Follow-up-Indikatoren ausgewertet werden und sind dem Teilbereich Implantierbare Defibrillatoren – Implantation zugeordnet.

Die Qualitätsindikatoren des Teilbereichs Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation beziehen sich auf Komplikationen im Umfeld der Operation und die risikoadjustierte Sterblichkeit im Krankenhaus. Die Ergebnisse der Reizschwellen- und Amplitudenmessungen der Sonden werden zusammen mit den Daten zu Erstimplantationen und Aggregatwechseln ausgewertet; die entsprechenden Indikatoren sind den Teilbereichen Implantierbare Defibrillatoren – Implantation und Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel zugeordnet.

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf einer Datenquelle. Die Datengrundlage für diesen Bericht umfasst folgende Datenquelle:

- Übersicht über die in die Auswertung eingezogenen QS-Dokumentationsdaten
 - Datengrundlage nach Standort
 - Vollzähligkeitsanalyse nach Institutskennzeichen-Nummer

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die nach Standortnummer (vgl. auch Standortverzeichnis nach § 293 Abs. 6 SGB V) eingegangenen QS-Dokumentationsdaten für das Erfassungsjahr 2021 dar.

Die Vollzähligkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die Sollstatistik zeigt anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen gemäß QS-Filter an, wie viele Fälle bei einem Leistungserbringer für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren. Diese Informationen werden zusätzlich zu den QS-Dokumentationsdaten an das IQTIG übermittelt. Die übermittelten Daten zur Sollstatistik bilden die Grundlage für die Ermittlung der Vollzähligkeit bei den Leistungserbringern.

Für das QS-Verfahren HSMDEF erfolgt die Auswertung entsprechend dem behandelnden Standort, da es bspw. sein kann, dass der entlassende Standort nicht immer auch der leistungserbringende Standort ist. Dies kann je nach Leistungserbringer unterschiedlich sein.

Die Sollstatistik basiert jedoch auf dem entlassenen Standort. Eine Umstellung der Sollstatistik vom entlassenen Standort auf den behandelnden Standort ist nicht möglich, da letzterer nicht immer der abrechnende oder der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist.

Ab dem Jahr 2020 wurde, gemäß Spezifikation, die Sollstatistik vom Standortbezug entkoppelt und auf Ebene des Institutionskennzeichens erstellt. Die Darstellung der Datengrundlage, sowie die Vollzähligkeit in den Berichten, erfolgt daher ebenfalls auf Ebene des Institutionskennzeichens.

Der Bericht enthält Qualitätsindikatoren auf Basis von QS-Dokumentationsdaten. Die Tabelle zeigt den Datenbestand, auf der die Ihnen vorliegende Auswertung der QS-datenbasierten Qualitätsindikatoren berechnet wurde.

Erfassungsjahr 2021		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Ihre Daten nach Standort	Datensätze gesamt	190	-	-
	Basisdatensatz	190		
	MDS	0		
Ihre Daten nach IKNR / BSNR	Datensätze gesamt	190	189	100,53
	Basisdatensatz	190		
	MDS	0		
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	7.272	7.246	100,36
	Basisdatensatz	7.256		
	MDS	16		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		551	551	100,00
Anzahl ausgewerteter Standorte Bund (gesamt)		582		
Anzahl entlassender Standorte Bund (gesamt)		588		

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10)

Erfassungsjahr 2021		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Ihre Daten nach Standort	Datensätze gesamt	182	-	-
	Basisdatensatz	182		
	MDS	0		
Ihre Daten nach IKNR / BSNR	Datensätze gesamt	182	181	100,55
	Basisdatensatz	182		
	MDS	0		
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	6.395	6.423	99,56
	Basisdatensatz	6.386		
	MDS	9		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		541	542	99,82
Anzahl ausgewerteter Standorte Bund (gesamt)		571		
Anzahl entlassender Standorte Bund (gesamt)		575		

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei Nicht-GKV-Versicherten (IKNR <> 10)

Erfassungsjahr 2021		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Ihre Daten nach Standort	Datensätze gesamt	8	-	-
	Basisdatensatz	8		
	MDS	0		
Ihre Daten nach IKNR / BSNR	Datensätze gesamt	8	8	100,00
	Basisdatensatz	8		
	MDS	0		
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	817	813	100,49
	Basisdatensatz	817		
	MDS	0		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		251	251	100,00
Anzahl ausgewerteter Standorte Bund (gesamt)		257		
Anzahl entlassender Standorte Bund (gesamt)		260		

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10) mit
 Patientenpseudonym

Erfassungsjahr 2021		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Ihre Daten nach Standort	Datensätze gesamt	182	-	-
	Basisdatensatz	182		
	MDS	0		
Ihre Daten nach IKNR / BSNR	Datensätze gesamt	182	182	100,00
	Basisdatensatz	182		
	MDS	0		
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	6.386	6.386	100,00
	Basisdatensatz	6.386		
	MDS	0		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		540	540	100,00
Anzahl ausgewerteter Standorte Bund (gesamt)		570		
Anzahl entlassender Standorte Bund (gesamt)		574		

Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

Gruppe: Peri- bzw. postoperative Komplikationen während des stationären Aufenthalts

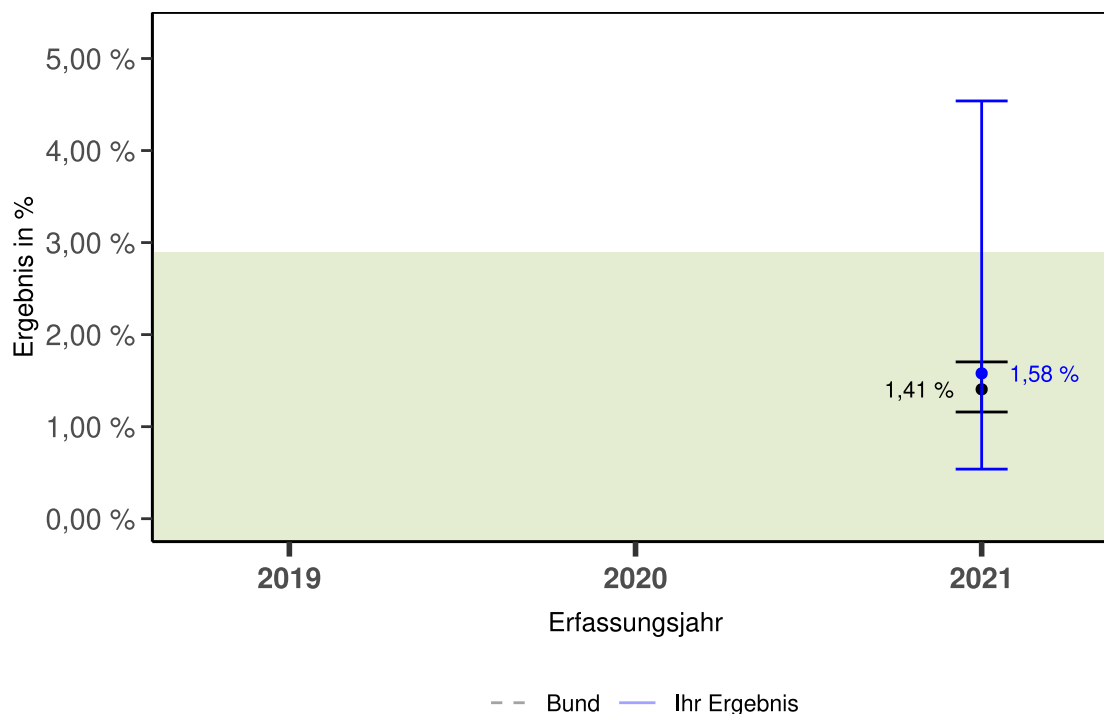
Qualitätsziel	Möglichst wenige peri- bzw. postoperative Komplikationen während des stationären Aufenthalts
---------------	--

151800: Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen)

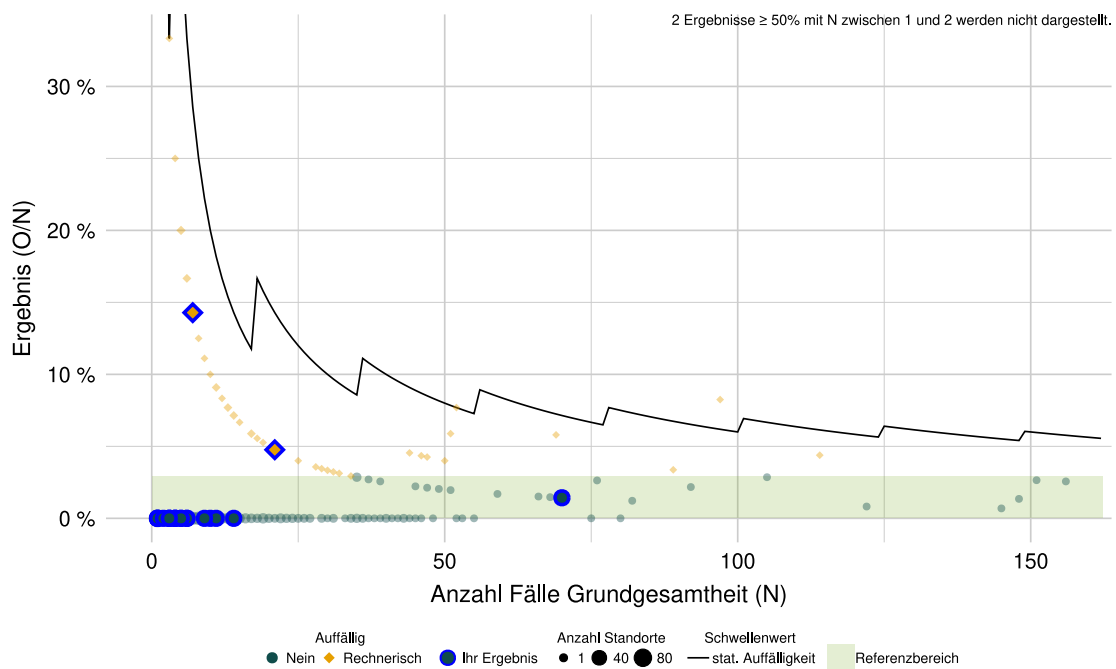
ID	151800
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten
Zähler	Patientinnen und Patienten mit nicht sondenbedingten Komplikationen (inkl. Wundinfektionen): kardiopulmonale Reanimation, interventionspflichtiger Pneumothorax, interventionspflichtiger Hämatothorax, interventionspflichtiger Perikarderguss, interventionspflichtiges Taschenhämatom, postoperative Wundinfektion oder sonstige interventionspflichtige Komplikation
Referenzbereich	≤ 2,90 %
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

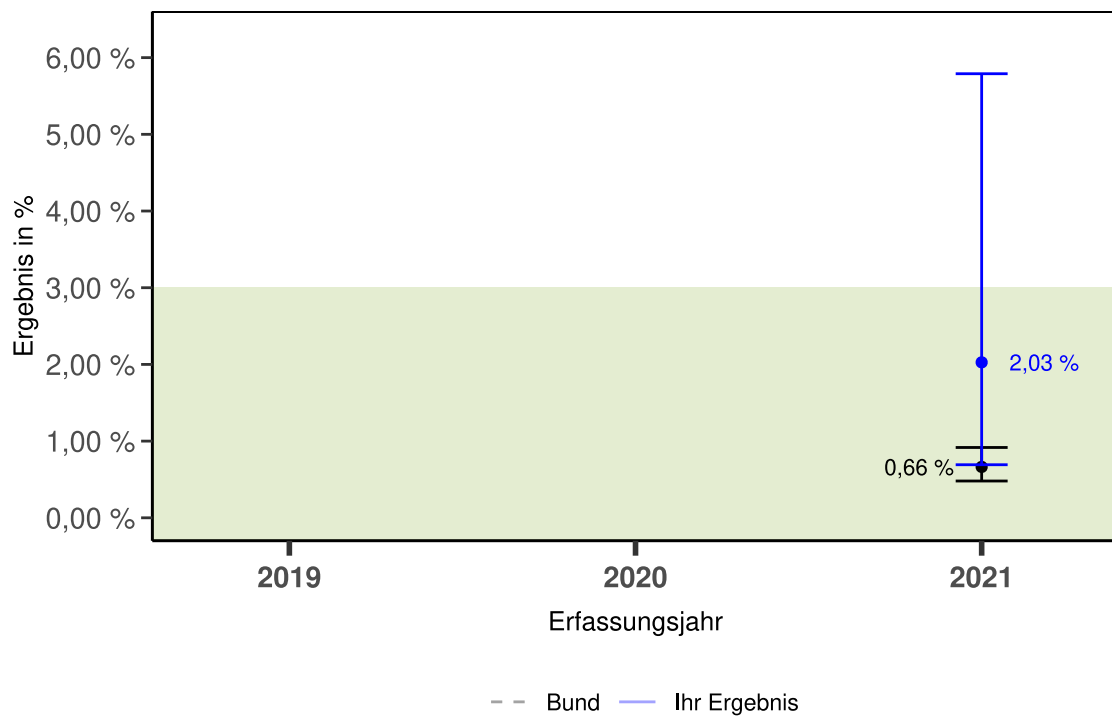
EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2019: - / - 2020: - / - 2021: ≤ 3 / 190	2019: - 2020: - 2021: x %	2019: - 2020: - 2021: 0,54 % - 4,54 %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 102 / 7.256	2019: - 2020: - 2021: 1,41 %	2019: - 2020: - 2021: 1,16 % - 1,70 %

52324: Dislokation oder Dysfunktion revidierter bzw. neu implantierter Sonden

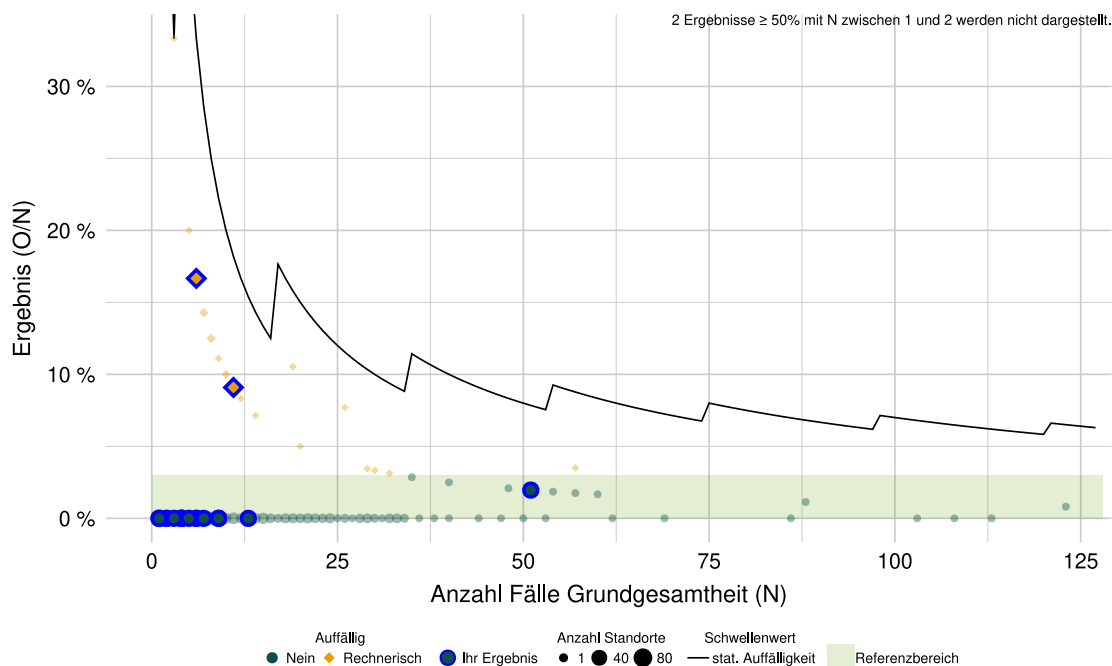
ID	52324
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten mit revidierter bzw. neu implantierter Sonde
Zähler	Patientinnen und Patienten mit Dislokation oder Dysfunktion an einer revidierten bzw. neu implantierten Sonde
Referenzbereich	≤ 3,00 %
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2019: - / - 2020: - / - 2021: 3 / 148	2019: - 2020: - 2021: x %	2019: - 2020: - 2021: 0,69 % - 5,79 %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 36 / 5.426	2019: - 2020: - 2021: 0,66 %	2019: - 2020: - 2021: 0,48 % - 0,92 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1	Patientinnen und Patienten mit mind. einer perioperativen Komplikation	3,16 % 6/190	1,92 % 139/7.256

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.2	Patientinnen und Patienten mit nichtsondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen)	x % ≤3/190	1,41 % 102/7.256
1.2.1	Kardiopulmonale Reanimation	0,00 % 0/190	0,30 % 22/7.256
1.2.2	Interventionspflichtiger Pneumothorax	0,00 % 0/190	0,34 % 25/7.256
1.2.3	Interventionspflichtiger Hämatothorax	0,00 % 0/190	0,11 % 8/7.256
1.2.4	Interventionspflichtiger Perikarderguss	0,00 % 0/190	0,26 % 19/7.256
1.2.5	Interventionspflichtiges Taschenhämatom	x % ≤3/190	0,39 % 28/7.256
1.2.6	Postoperative Wundinfektion	0,00 % 0/190	x % ≤3/7.256
1.2.7	Sonstige interventionspflichtige Komplikationen	x % ≤3/190	0,17 % 12/7.256

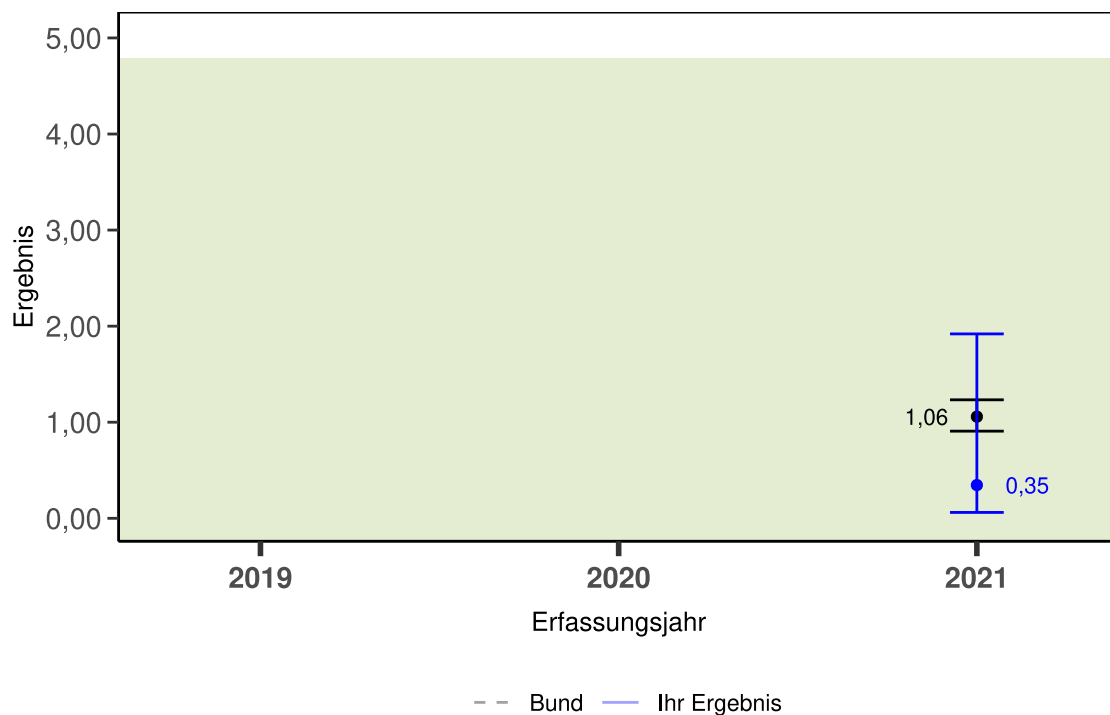
Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.3	Patientinnen und Patienten mit Dislokation oder Dysfunktion revidierter bzw. neu implantierter Sonden	x % ≤3/148	0,66 % 36/5.426
1.3.1	Patientinnen und Patienten mit Sondendislokation	x % ≤3/148	0,53 % 29/5.426
1.3.2	Patientinnen und Patienten mit Sondendysfunktion	0,00 % 0/148	0,17 % 9/5.426

51196: Sterblichkeit im Krankenhaus

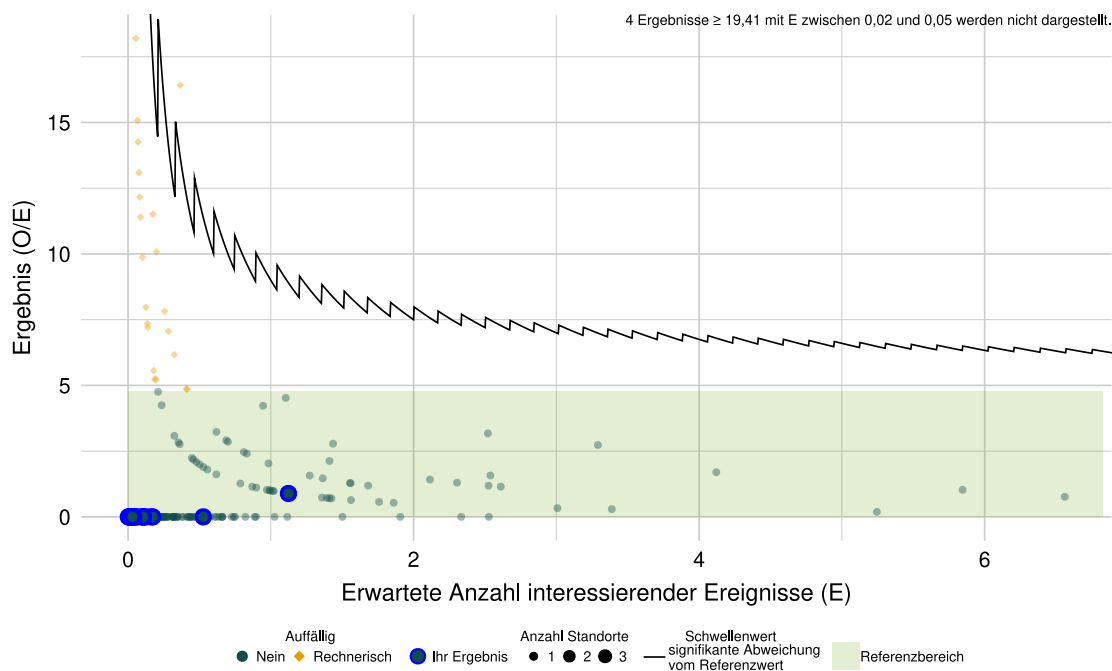
Qualitätsziel	Niedrige Sterblichkeit im Krankenhaus
ID	51196
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten
Zähler	Verstorbene Patientinnen und Patienten
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen, risikoadjustiert nach logistischem DEFI-REV-Score für ID 51196
Referenzbereich	≤ 4,79 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

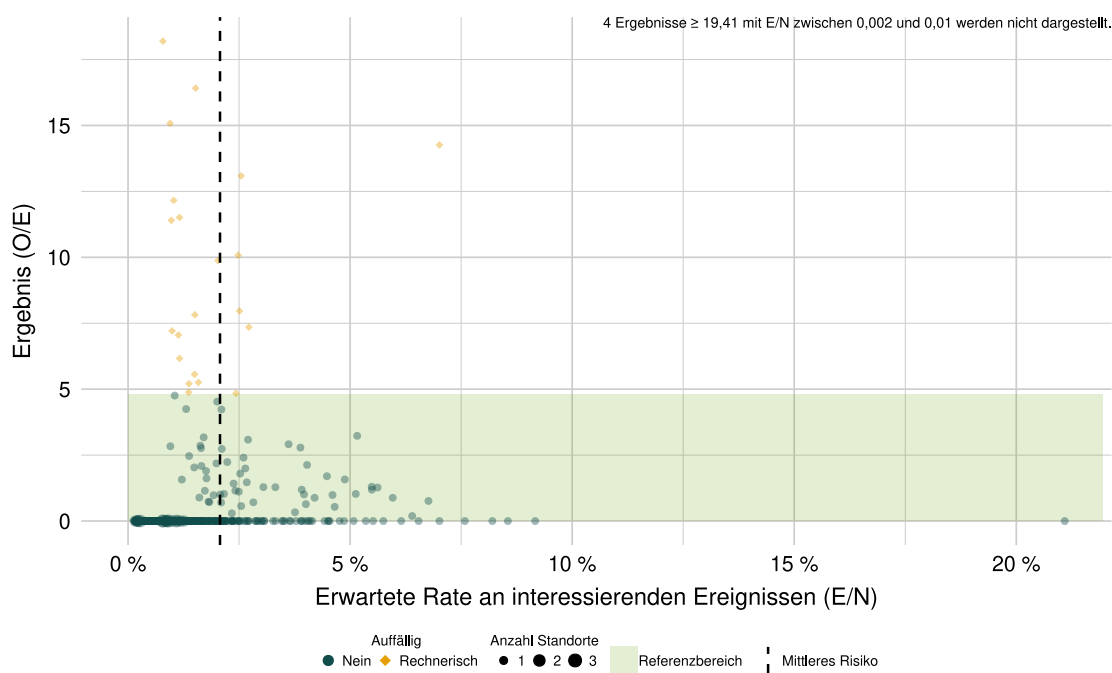
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatoregebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatoregebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2019: - 2020: - 2021: 190	2019: - / - 2020: - / - 2021: ≤ 3 / 2,89	2019: - 2020: - 2021: 0,35	2019: - 2020: - 2021: 0,06 - 1,92
Bund	2019: - 2020: - 2021: 7.256	2019: - / - 2020: - / - 2021: 159 / 150,28	2019: - 2020: - 2021: 1,06	2019: - 2020: - 2021: 0,91 - 1,23

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1	Sterblichkeit im Krankenhaus	x % ≤3/190	2,19 % 159/7.256
2.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ¹		
2.1.1.1	O/N (observed, beobachtet)	x % ≤3/190	2,19 % 159/7.256
2.1.1.2	E/N (expected, erwartet)	1,52 % 2,89/190	2,07 % 150,28/7.256
2.1.1.3	O/E	0,35	1,06

¹ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

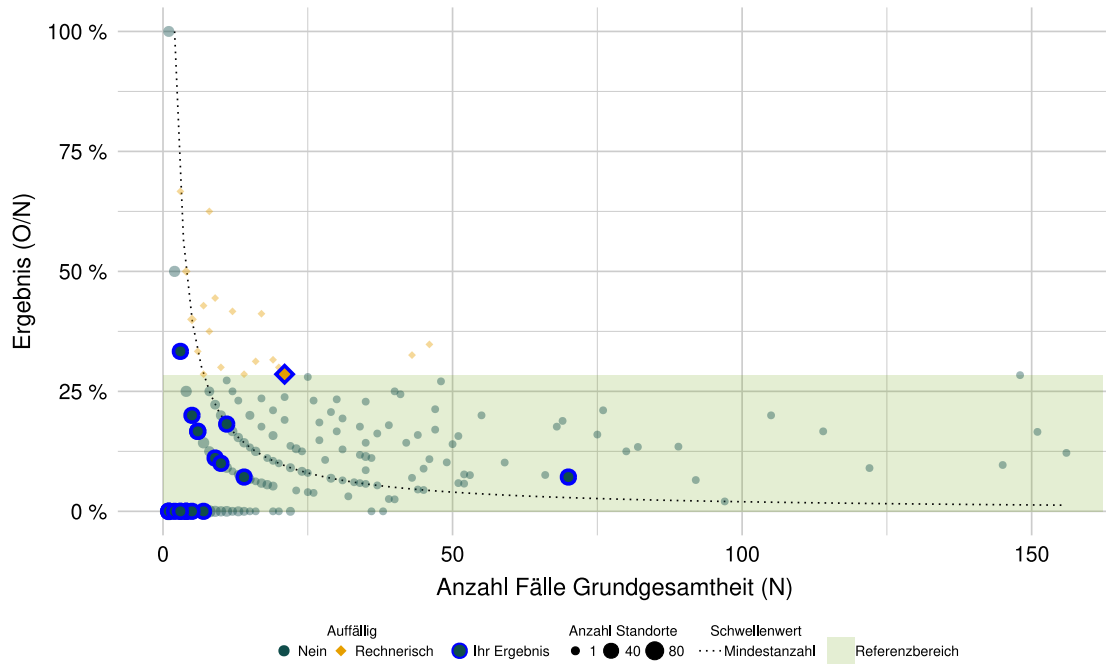
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien

Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit

851904: Häufig sonstige aggregatbezogene Indikation, sonstiges Taschenproblem oder sonstiges Sondenproblem

ID	851904
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Die Angaben zur Indikation des Folgeeingriffs sind von zentraler Bedeutung zur Berechnung der Follow-up-Indikatoren. Wird in zu vielen Fällen eine sonstige Indikation bzw. ein sonstiges Problem dokumentiert, kann dies ggf. zu einer verfälschten Berechnung der Follow-up-Indikatoren führen. Auch sollte geprüft werden, ob die entsprechenden Schlüssel genügend Antwortoptionen enthalten.</p> <p>Hypothese Eine sonstige Indikation bzw. ein sonstiges Problem wird zur Vereinfachung der Dokumentation unangemessen häufig gewählt.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	132000: Defibrillator-Implantationen ohne Folgeeingriff aufgrund eines Hardwareproblems (Aggregat bzw. Sonde) innerhalb von 6 Jahren 132001: Prozedurassoziierte Probleme (Sonden- bzw. Taschenprobleme) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres 132002: Infektionen oder Aggregatperforationen als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten
Zähler	Alle Patientinnen und Patienten mit sonstiger aggregatbezogener Indikation, sonstigem Taschenproblem oder sonstigem Sondenproblem
Referenzbereich	≤ 28,44 % (95. Perzentil)
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	2
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

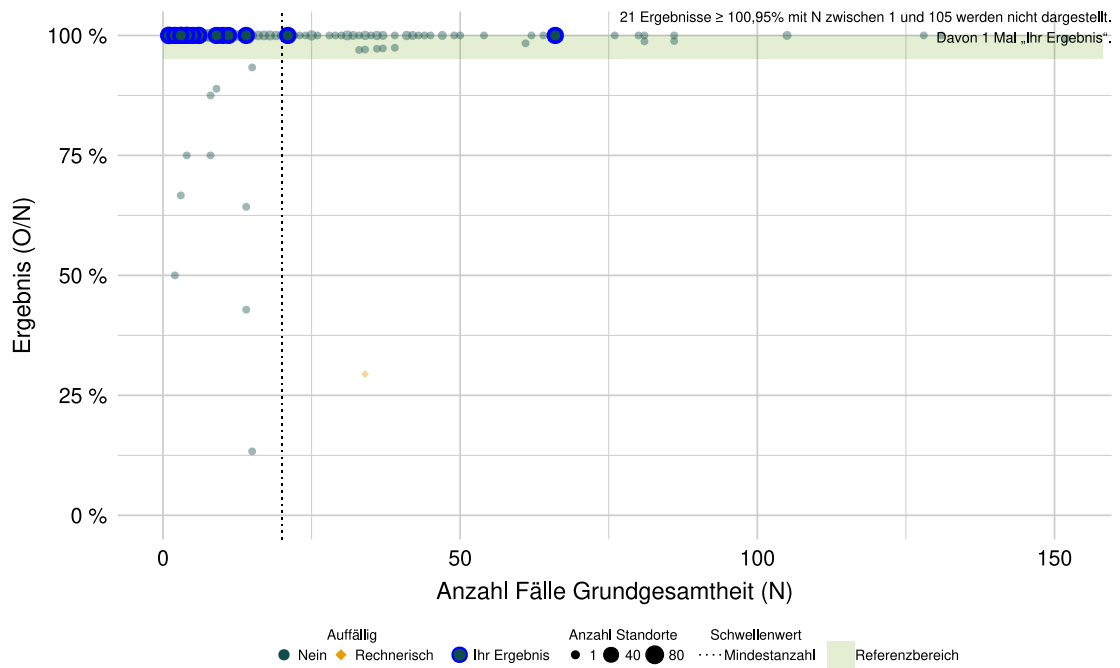
EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Ihr Ergebnis	20 / 190	10,53 %	4,76 % 1/21
Bund	878 / 7.256	12,10 %	3,97 % 23/580

Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit

851803: Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten

ID	851803
Begründung für die Auswahl	Relevanz Für nicht als GKV-Patientinnen und GKV-Patienten angegebene Fälle kann kein Patientenpseudonym gebildet werden. Diese Fälle fallen aus den Follow-up-Indikatoren heraus. Hypothese Unterdokumentation
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	132000: Defibrillator-Implantationen ohne Folgeeingriff aufgrund eines Hardwareproblems (Aggregat bzw. Sonde) innerhalb von 6 Jahren 132001: Prozedurassoziierte Probleme (Sonden- bzw. Taschenprobleme) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres 132002: Infektionen oder Aggregatperforationen als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Datensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (= Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt, für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist und deren eGK-Versichertennummer vorliegt) (methodische Sollstatistik: DS_GKV) für den jeweiligen Leistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (= Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt, für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist und deren eGK-Versichertennummer vorliegt) sowie der Minimaldatensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt und für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist).
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	20
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



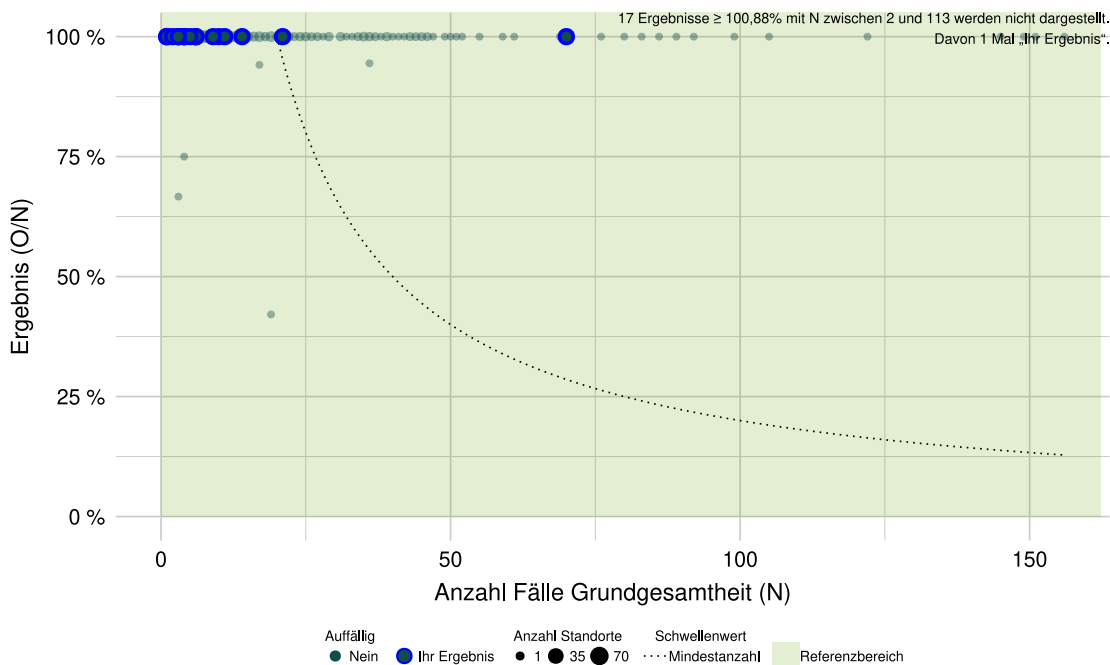
Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Ihr Ergebnis	182 / 181	100,55 %	0,00 % 0/20
Bund	6.395 / 6.423	99,56 %	0,18 % 1/542

850198: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation

ID	850198
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess einzelner Module können zu einer Überdokumentation führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.</p>
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für das jeweilige Modul
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Modul
Referenzbereich	≤ 110,00 %
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	20
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



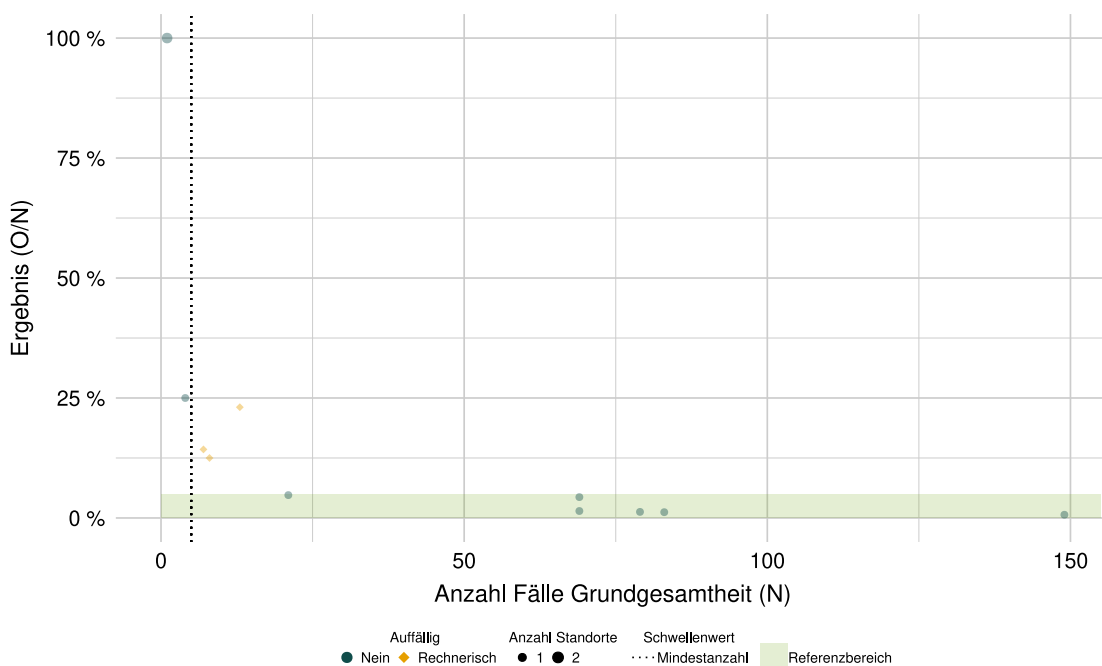
Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Ihr Ergebnis	190 / 189	100,53 %	0,00 % 0/20
Bund	7.272 / 7.246	100,36 %	0,18 % 1/551

850222: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)

ID	850222
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Minimaldatensätze können nicht für die Berechnung von Qualitätsindikatoren verwendet werden. Demnach sollten sie nur in begründeten Ausnahmefällen in der Dokumentation zur Anwendung kommen.</p> <p>Hypothese Fehlerhafte Verwendung von Minimaldatensätzen anstelle von regulären Datensätzen bei dokumentationspflichtigen Fällen.</p>
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für das jeweilige Modul
Zähler	Anzahl Minimaldatensätze unter Ausschluss der Datensätze mit einer dokumentierten Herztransplantation (OPS-Kodes 5-375.*)
Referenzbereich	≤ 5,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Die Klinik muss laut Soll-Statistik im jeweiligen Leistungsbereich mindestens 5 Fälle behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Ihr Ergebnis	0 / 189	0,00 %	0,00 % 0/20
Bund	16 / 7.246	0,22 %	0,54 % 3/551

Basisauswertung

Basisdokumentation

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Aufnahmequartal				
1. Quartal	47	24,74	1.932	26,63
2. Quartal	54	28,42	1.850	25,50
3. Quartal	50	26,32	1.882	25,94
4. Quartal	39	20,53	1.592	21,94
Gesamt	190	100,00	7.256	100,00

Patient

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 190		N = 7.256	
Altersverteilung				
< 50 Jahre	8	4,21	520	7,17
50 - 59 Jahre	26	13,68	1.142	15,74
60 - 69 Jahre	60	31,58	2.102	28,97
70 - 79 Jahre	62	32,63	2.167	29,86
80 - 89 Jahre	33	17,37	1.295	17,85
≥ 90 Jahre	≤3	x	30	0,41
Geschlecht				
(1) männlich	157	82,63	5.579	76,89
(2) weiblich	33	17,37	1.677	23,11
(3) divers	0	0,00	0	0,00
(8) unbestimmt	0	0,00	0	0,00
Einstufung nach ASA-Klassifikation				
(1) normaler, gesunder Patient	≤3	x	93	1,28
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	69	36,32	1.533	21,13
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	104	54,74	4.727	65,15
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	15	7,89	870	11,99
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	0	0,00	33	0,45

Indikation zur Revision/Systemwechsel/Explantation

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 190		N = 7.256	
Indikation zum Eingriff am Aggregat				
(0) keine aggregatbezogene Indikation	96	50,53	3.186	43,91
(1) Batterieerschöpfung	38	20,00	1.473	20,30
(3) Fehlfunktion/Rückruf	5	2,63	157	2,16
(4) vorzeitiger Aggregataustausch anlässlich einer Revisionsoperation/eines Systemwechsels	45	23,68	2.078	28,64
(9) sonstige aggregatbezogene Indikation	6	3,16	362	4,99
Taschenproblem				
(0) kein Taschenproblem	163	85,79	6.271	86,43
(1) Taschenhämatom	0	0,00	44	0,61
(2) Aggregatperforation	≤3	x	130	1,79
(3) Infektion	19	10,00	485	6,68
(9) sonstiges Taschenproblem	6	3,16	326	4,49
Sondenproblem				
(0) nein	75	39,47	2.724	37,54
(1) ja	115	60,53	4.532	62,46

Operation

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 190		N = 7.256	
Ort der letzten ICD- (oder Schrittmacher-)OP vor diesem Eingriff				
(1) stationär, eigene Institution	118	62,11	4.409	60,76
(2) stationär, andere Institution	72	37,89	2.798	38,56
(3) stationärsersetzend/ambulant, eigene Institution	0	0,00	21	0,29
(4) stationärsersetzend/ambulant, andere Institution	0	0,00	28	0,39

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 190		N = 7.256	
Eingriffe nach OPS²				
(5-378.0*) Aggregatentfernung	11	5,79	335	4,62
(5-378.19) Sondenentfernung	4	2,11	214	2,95
(5-378.2*) Aggregat- und Sondenentfernung	21	11,05	917	12,64
(5-378.3*) Sondenkorrektur	21	11,05	560	7,72
(5-378.4*) Lagekorrektur des Aggregats	6	3,16	502	6,92
(5-378.6*) Aggregat- und Sondenwechsel	41	21,58	1.649	22,73
(5-378.7*) Sondenwechsel	29	15,26	1.190	16,40
(5-378.8*) Kupplungskorrektur	0	0,00	37	0,51
(5-378.c*) Systemumstellung	64	33,68	2.269	31,27

² Mehrfachnennung möglich

ICD

ICD-System

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 190		N = 7.256	
aktives System (nach dem Eingriff)				
(0) keines (Explantation oder Stilllegung)	21	11,05	1.005	13,85
(1) VVI	31	16,32	1.303	17,96
(2) DDD	33	17,37	1.164	16,04
(3) VDD	5	2,63	54	0,74
(4) CRT-System mit einer Vorhofsonde	94	49,47	3.227	44,47
(5) CRT-System ohne Vorhofsonde	5	2,63	309	4,26
(6) subkutaner ICD	0	0,00	167	2,30
(9) sonstiges	≤3	x	27	0,37

ICD-Aggregat

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 190		N = 7.256	
Art des Vorgehens				
(0) Aggregat nicht vorhanden	≤3	x	71	0,98
(1) kein Eingriff am Aggregat	45	23,68	1.694	23,35
(2) Wechsel	96	50,53	3.646	50,25
(3) Aggregat-Explantation und Implantation eines neuen Aggregats kontralateral	12	6,32	256	3,53
(4) Aggregatverlagerung	7	3,68	342	4,71
(5) Explantation	26	13,68	1.096	15,10
(9) sonstiges	≤3	x	151	2,08

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit vorhandenem Aggregat und ohne Explantation	N = 163		N = 6.089	
Aggregatposition				
(1) infraclaviculär subcutan	62	38,04	1.177	19,33
(2) infraclaviculär subfaszial	45	27,61	2.168	35,61
(3) infraclaviculär submuskulär	53	32,52	2.612	42,90
(4) abdominal	≤3	x	17	0,28
(9) andere	0	0,00	115	1,89

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit Wechsel oder Explantation des Aggregats	N = 134		N = 4.998	
Explantiertes System				
(1) VVI	52	38,81	2.111	42,24
(2) DDD	32	23,88	1.387	27,75
(3) VDD	6	4,48	76	1,52
(4) CRT-System mit einer Vorhofsonde	35	26,12	1.140	22,81
(5) CRT-System ohne Vorhofsonde	5	3,73	81	1,62
(6) subkutaner ICD	≤3	x	169	3,38
(9) sonstiges	≤3	x	34	0,68

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
Abstand Erstimplantation - Neuimplantation (Jahre)				
Anzahl Patienten mit vorhandenem Aggregat und Angabe von Werten > 0		146		5.738
Minimum		1,00		1,00
5. Perzentil		1,00		1,00
25. Perzentil		3,00		3,00
Median		5,00		5,00
Mittelwert		5,60		5,17
75. Perzentil		8,00		7,00
95. Perzentil		12,00		11,00
Max		15,00		32,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit vorhandenem Aggregat	N = 189		N = 7.185	
Jahr der Implantation nicht bekannt				
(1) ja	4	2,12	286	3,98

Sonden

Vorhofsonde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 190		N = 7.256	
Art des Vorgehens				
(0) kein Eingriff an der Sonde	67	35,26	2.626	36,19
(1) Neuimplantation mit Stilllegung der alten Sonde	12	6,32	209	2,88
(2) Neuimplantation mit Entfernung der alten Sonde (Wechsel)	7	3,68	354	4,88
(3) Neuimplantation zusätzlich	39	20,53	1.103	15,20
(4) Neuplatzierung	6	3,16	138	1,90
(5) Reparatur	0	0,00	21	0,29
(6) Explantation	14	7,37	608	8,38
(7) Stilllegung	≤3	x	142	1,96
(99) sonstiges	≤3	x	23	0,32

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit einem Eingriff an der Sonde	N = 82		N = 2.598	
Problem				
(0) Systemumstellung	41	50,00	1.215	46,77
(1) Dislokation	8	9,76	287	11,05
(2) Sondenbruch/Isolationsdefekt	6	7,32	249	9,58
(3) fehlerhafte Konnektion	0	0,00	13	0,50
(4) Zwerchfellzucken	0	0,00	≤3	x
(5) Oversensing	≤3	x	67	2,58
(6) Undersensing	≤3	x	41	1,58
(7) Stimulationsverlust/ Reizschwellenanstieg	6	7,32	102	3,93
(8) Infektion	10	12,20	513	19,75
(9) Myokardperforation	0	0,00	11	0,42
(10) Rückruf/Sicherheitswarnung	0	0,00	≤3	x
(11) wachstumsbedingte Sondenrevision	0	0,00	0	0,00
(99) sonstige	5	6,10	96	3,70

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit revidierter, explantierter bzw. stillgelegter Sonde	N = 43		N = 1.495	
Zeitabstand zur Implantation der revidierten, explantierten bzw. stillgelegten Vorhofsonde				
(1) ≤ 1 Jahr	12	27,91	388	25,95
(2) > 1 Jahr	31	72,09	1.098	73,44
(9) unbekannt	0	0,00	9	0,60

Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
Reizschwelle (Volt)			
Anzahl Patienten mit Vorhofsonde (ohne VDD-System) und Angabe von Werten	105		3.699
Median	0,70		0,70
Mittelwert	0,82		0,81

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit Vorhofsonde (ohne VDD-System)	N = 127		N = 4.422	
Reizschwelle nicht gemessen				
(1) wegen Vorhofflimmerns	20	15,75	647	14,63
(9) aus anderen Gründen	≤3	x	76	1,72

Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
P-Wellen-Amplitude (Millivolt)			
Anzahl Patienten mit Vorhofsonde (mit VDD-System) und Angabe von Werten	129		4.187
Median	2,90		2,60
Mittelwert	3,10		2,98

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit Vorhofsonde (mit VDD-System)	N = 132		N = 4.474	
P-Wellen-Amplitude nicht gemessen				
(1) wegen Vorhofflimmerns	≤3	x	180	4,02
(2) fehlender Vorhofeigenrhythmus	0	0,00	47	1,05
(9) aus anderen Gründen	0	0,00	60	1,34

Ventrikel

1. Ventrikelsonde/Defibrillationssonde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 190		N = 7.256	
Art des Vorgehens				
(0) kein Eingriff an der Sonde	97	51,05	3.236	44,60
(1) Neuimplantation mit Stilllegung der alten Sonde	37	19,47	1.309	18,04
(2) Neuimplantation mit Entfernung der alten Sonde (Wechsel)	17	8,95	973	13,41
(3) Neuimplantation zusätzlich	≤3	x	152	2,09
(4) Neuplatzierung	4	2,11	204	2,81
(5) Reparatur	0	0,00	21	0,29
(6) Explantation	25	13,16	916	12,62
(7) Stilllegung des Pace/Sense-Anteils der Sonde	≤3	x	60	0,83
(8) Stilllegung des Defibrillationsanteils der Sonde	0	0,00	6	0,08
(9) Stilllegung der gesamten Sonde	≤3	x	153	2,11
(99) sonstiges	≤3	x	32	0,44

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit einem Eingriff an der Sonde	N = 91		N = 3.826	
Problem				
(0) Systemumstellung	6	6,59	203	5,31
(1) Dislokation	10	10,99	224	5,85
(2) Sondenbruch/Isolationsdefekt	22	24,18	1.273	33,27
(3) fehlerhafte Konnektion	0	0,00	41	1,07
(4) Zwerchfellzucken	≤3	x	11	0,29
(5) Oversensing	5	5,49	361	9,44
(6) Undersensing	≤3	x	191	4,99
(7) Stimulationsverlust/ Reizschwellenanstieg	14	15,38	510	13,33
(8) Infektion	22	24,18	753	19,68
(9) Myokardperforation	≤3	x	44	1,15
(10) ineffektive Defibrillation	0	0,00	44	1,15
(11) Rückruf/Sicherheitswarnung	0	0,00	10	0,26
(12) wachstumsbedingte Sondenrevision	0	0,00	0	0,00
(99) sonstige	7	7,69	161	4,21

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit revidierter, explantierter bzw. stillgelegter Sonde	N = 88		N = 3.674	
Zeitabstand zur Implantation der revidierten, explantierten bzw. stillgelegten ersten Ventrikelsonde/Defibrillationssonde				
(1) ≤ 1 Jahr	21	23,86	731	19,90
(2) > 1 Jahr	67	76,14	2.919	79,45
(9) unbekannt	0	0,00	24	0,65

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten ohne Explantation der Sonde	N = 163		N = 6.146	
Position				
(1) rechtsventrikulärer Apex	150	92,02	4.823	78,47
(2) rechtsventrikuläres Septum	11	6,75	1.214	19,75
(9) andere	≤3	x	109	1,77

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Reizschwelle (Volt)				
Anzahl Patienten mit erster Ventrikelsonde/Defibrillationssonde ohne Explantation/Stilllegung der gesamten Sonde oder Stilllegung des Pace/Sense-Anteils der Sonde und mit Angabe von Werten	160		5.826	
Median	0,70		0,70	
Mittelwert	0,83		0,76	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit erster Ventrikelsonde/Defibrillationssonde ohne Explantation/Stilllegung der gesamten Sonde oder Stilllegung des Pace/Sense-Anteils der Sonde	N = 160		N = 5.933	
Reizschwelle nicht gemessen				
(1) separate Pace/Sense-Sonde	0	0,00	28	0,47
(9) aus anderen Gründen	0	0,00	79	1,33

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
R-Amplitude (Millivolt)		
Anzahl Patienten mit erster rechtsventrikulärer Sonde/Defibrillationssonde ohne Explantation/Stilllegung der gesamten Sonde oder Stilllegung des Pace/Sense-Anteils der Sonde und mit Angabe von Werten	135	5.272
Median	12,00	11,80
Mittelwert	12,94	12,43

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit erster rechtsventrikulärer Sonde/Defibrillationssonde ohne Explantation / Stilllegung der gesamten Sonde oder Stilllegung des Pace/Sense-Anteils der Sonde	N = 158		N = 5.825	
R-Amplitude nicht bestimmt				
(1) separate Pace/Sense-Sonde	0	0,00	48	0,82
(2) kein Eigenrhythmus	21	13,29	435	7,47
(9) aus anderen Gründen	≤3	x	70	1,20

2. Ventrikelsonde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 190		N = 7.256	
Art des Vorgehens				
(0) kein Eingriff an der Sonde	29	15,26	1.195	16,47
(1) Neuimplantation mit Stilllegung der alten Sonde	9	4,74	178	2,45
(2) Neuimplantation mit Entfernung der alten Sonde (Wechsel)	4	2,11	258	3,56
(3) Neuimplantation zusätzlich	56	29,47	1.871	25,79
(4) Neuplatzierung	≤3	x	66	0,91
(5) Reparatur	0	0,00	15	0,21
(6) Explantation	14	7,37	409	5,64
(7) Stilllegung	≤3	x	92	1,27
(99) sonstiges	≤3	x	30	0,41

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit einem Eingriff an der Sonde	N = 89		N = 2.919	
Problem				
(0) Systemumstellung	52	58,43	1.873	64,17
(1) Dislokation	6	6,74	184	6,30
(2) Sondenbruch/Isolationsdefekt	8	8,99	164	5,62
(3) fehlerhafte Konnektion	0	0,00	6	0,21
(4) Zwerchfellzucken	≤3	x	42	1,44
(5) Oversensing	≤3	x	26	0,89
(6) Undersensing	0	0,00	15	0,51
(7) Stimulationsverlust/ Reizschwellenanstieg	6	6,74	172	5,89
(8) Infektion	11	12,36	352	12,06
(9) Myokardperforation	0	0,00	≤3	x
(10) Rückruf/Sicherheitswarnung	0	0,00	≤3	x
(11) wachstumsbedingte Sondenrevision	0	0,00	0	0,00
(99) sonstige	≤3	x	80	2,74

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit revidierter, explantierter bzw. stillgelegter Sonde	N = 33		N = 1.048	
Zeitabstand zur Implantation der revidierten, explantierten bzw. stillgelegten zweiten Ventrikelsonde				
(1) ≤ 1 Jahr	5	15,15	254	24,24
(2) > 1 Jahr	28	84,85	779	74,33
(9) unbekannt	0	0,00	15	1,43

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten ohne Explantation der Sonde	N = 104		N = 3.705	
Position				
(1) rechtsventrikulärer Apex	6	5,77	106	2,86
(2) rechtsventrikuläres Septum	0	0,00	71	1,92
(3) Koronarvene, anterior	0	0,00	46	1,24
(4) Koronarvene, lateral, posterolateral	89	85,58	3.047	82,24
(5) Koronarvene, posterior	7	6,73	143	3,86
(6) epimyokardial linksventrikulär	≤3	x	176	4,75
(9) andere	0	0,00	116	3,13

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	Reizschwelle (Volt)			
Anzahl Patienten mit zweiter Ventrikelsonde ohne Explantation oder Stilllegung der Sonde und Angabe von Werten			101	3.527
Median			1,00	1,00
Mittelwert			1,14	1,15

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit zweiter Ventrikelsonde ohne Explantation oder Stilllegung der Sonde	N = 101		N = 3.613	
Reizschwelle nicht gemessen				
(1) ja	0	0,00	86	2,38

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
R-Amplitude (Millivolt)				
Anzahl Patienten mit zweiter Ventrikelsonde (rechtsventrikulär) ohne Explantation oder Stilllegung der Sonde und mit Angabe von Werten		5		123
Median		10,90		11,30
Mittelwert		13,78		11,92

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit zweiter Ventrikelsonde (rechtsventrikulär) ohne Explantation oder Stilllegung der Sonde	N = 5		N = 159	
R-Amplitude nicht gemessen				
(1) kein Eigenrhythmus	0	0,00	18	11,32
(9) aus anderen Gründen	0	0,00	18	11,32

3. Ventrikelsonde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 190		N = 7.256	
Art des Vorgehens				
(0) kein Eingriff an der Sonde	0	0,00	40	0,55
(1) Neuimplantation mit Stilllegung der alten Sonde	0	0,00	7	0,10
(2) Neuimplantation mit Entfernung der alten Sonde (Wechsel)	0	0,00	8	0,11
(3) Neuimplantation zusätzlich	≤3	x	31	0,43
(4) Neuplatzierung	≤3	x	≤3	x
(5) Reparatur	0	0,00	≤3	x
(6) Explantation	≤3	x	48	0,66
(7) Stilllegung	≤3	x	12	0,17
(99) sonstiges	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit einem Eingriff an der Sonde	N = 5		N = 108	
Problem				
(0) Systemumstellung	≤3	x	25	23,15
(1) Dislokation	≤3	x	5	4,63
(2) Sondenbruch/Isolationsdefekt	≤3	x	9	8,33
(3) fehlerhafte Konnektion	0	0,00	≤3	x
(4) Zwerchfellzucken	0	0,00	≤3	x
(5) Oversensing	0	0,00	5	4,63
(6) Undersensing	0	0,00	4	3,70
(7) Stimulationsverlust/ Reizschwellenanstieg	0	0,00	13	12,04
(8) Infektion	≤3	x	34	31,48
(9) Myokardperforation	0	0,00	≤3	x
(10) Rückruf/Sicherheitswarnung	0	0,00	0	0,00
(11) wachstumsbedingte Sondenrevision	0	0,00	0	0,00
(99) sonstige	0	0,00	9	8,33

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit revidierter, explantierter bzw. stillgelegter Sonde	N = 4		N = 77	
Zeitabstand zur Implantation der revidierten, explantierten bzw. stillgelegten dritten Ventrikelsonde				
(1) ≤ 1 Jahr	≤3	x	18	23,38
(2) > 1 Jahr	≤3	x	59	76,62
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten ohne Explantation der Sonde	N ≤3		N = 100	
Position				
(1) rechtsventrikulärer Apex	≤3	x	16	16,00
(2) rechtsventrikuläres Septum	0	0,00	15	15,00
(3) Koronarvene, anterior	0	0,00	≤3	x
(4) Koronarvene, lateral, posterolateral	≤3	x	41	41,00
(5) Koronarvene, posterior	0	0,00	4	4,00
(6) epimyokardial linksventrikulär	0	0,00	5	5,00
(9) andere	0	0,00	16	16,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	Reizschwelle (Volt)			
Anzahl Patienten mit dritter Ventrikelsonde ohne Explantation oder Stilllegung der Sonde und Angabe von Werten		x		72
Median		x		0,90
Mittelwert		x		1,04

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit dritter Ventrikelsonde ohne Explantation oder Stilllegung der Sonde	N ≤3		N = 88	
Reizschwelle nicht gemessen				
(1) ja	0	0,00	16	18,18

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
R-Amplitude (Millivolt)		
Anzahl Patienten mit dritter Ventrikelsonde (rechtsventrikulär) ohne Explantation oder Stilllegung der Sonde und mit Angabe von Werten	0	17
Median	-	13,40
Mittelwert	-	13,79

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit dritter Ventrikelsonde (rechtsventrikulär) ohne Explantation oder Stilllegung der Sonde	N = 0		N = 23	
R-Amplitude nicht gemessen				
(1) kein Eigenrhythmus	0	-	≤3	x
(9) aus anderen Gründen	0	-	4	17,39

Andere Defibrillationssonde(n)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 190		N = 7.256	
Art des Vorgehens				
(0) kein Eingriff an der Sonde	0	0,00	61	0,84
(1) Neuimplantation mit Stilllegung der alten Sonde	0	0,00	8	0,11
(2) Neuimplantation mit Entfernung der alten Sonde (Wechsel)	0	0,00	26	0,36
(3) Neuimplantation zusätzlich	0	0,00	10	0,14
(4) Neuplatzierung	0	0,00	≤3	x
(5) Reparatur	0	0,00	≤3	x
(6) Explantation	≤3	x	38	0,52
(7) Stilllegung	≤3	x	14	0,19
(99) sonstiges	0	0,00	≤3	x

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit einem Eingriff an der Sonde	N ≤3		N = 101	
Problem				
(0) Systemumstellung	≤3	x	17	16,83
(1) Dislokation	0	0,00	10	9,90
(2) Sondenbruch/Isolationsdefekt	0	0,00	25	24,75
(3) fehlerhafte Konnektion	0	0,00	0	0,00
(4) Infektion	≤3	x	15	14,85
(5) Myokardperforation	0	0,00	0	0,00
(6) ineffektive Defibrillation	0	0,00	11	10,89
(7) Rückruf/Sicherheitswarnung	0	0,00	≤3	x
(8) wachstumsbedingte Sondenrevision	0	0,00	0	0,00
(9) sonstige	≤3	x	20	19,80

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit revidierter, explantierter bzw. stillgelegter Sonde	N ≤3		N = 91	
Zeitabstand zur Implantation anderer revidierter, explantierter bzw. stillgelegten Defibrillationssonden				
(1) ≤ 1 Jahr	0	0,00	20	21,98
(2) > 1 Jahr	≤3	x	69	75,82
(9) unbekannt	0	0,00	≤3	x

Komplikationen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 190		N = 7.256	
Peri- bzw. postoperative Komplikationen				
Anzahl Patienten mit mindestens einer Komplikation	6	3,16	139	1,92
kardiopulmonale Reanimation	0	0,00	22	0,30
interventionspflichtiger Pneumothorax	0	0,00	25	0,34
interventionspflichtiger Hämatothorax	0	0,00	8	0,11
interventionspflichtiger Perikarderguss	0	0,00	19	0,26
interventionspflichtiges Taschenhämatom	≤3	x	28	0,39
revisionsbedürftige Sondendislokation	4	2,11	32	0,44
revisionsbedürftige Sondendysfunktion	0	0,00	12	0,17
postoperative Wundinfektion nach den KISS-Definitionen	0	0,00	≤3	x
sonstige interventionspflichtige Komplikation	≤3	x	12	0,17

Sondendislokation

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit Sondendislokation	N = 4		N = 32	
Ort der Sondendislokation³				
Vorhof	≤3	x	16	50,00
erste Ventrikelsonde/Defibrillationssonde	≤3	x	13	40,63
zweite Ventrikelsonde	≤3	x	6	18,75
dritte Ventrikelsonde	0	0,00	0	0,00
andere Defibrillationssonde	0	0,00	0	0,00

³ Mehrfachnennung möglich

Sondendysfunktion

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit Sondendysfunktion	N = 0		N = 12	
Ort der Sondendysfunktion⁴				
Vorhof	0	-	≤3	x
erste Ventrikelsonde/Defibrillationssonde	0	-	10	83,33
zweite ventrikuläre Sonde	0	-	≤3	x
dritte Ventrikelsonde	0	-	0	0,00
andere Defibrillationssonde	0	-	0	0,00

⁴ Mehrfachnennung möglich

Entlassung

Behandlungszeiten

		Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
Präoperative Verweildauer (Tage)					
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten		190		7.256	
Median		1,00		1,00	
Mittelwert		3,84		3,68	
Postoperative Verweildauer (Tage)					
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten		190		7.256	
Median		2,00		2,00	
Mittelwert		4,12		4,66	
Stationärer Aufenthalt (Tage)					
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten		190		7.256	
Median		4,00		4,00	
Mittelwert		7,95		8,34	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 190		N = 7.256	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)				
(01) Behandlung regulär beendet	158	83,16	6.268	86,38
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	14	7,37	272	3,75
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	0	0,00	15	0,21
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	0	0,00	55	0,76
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,00	0	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	10	5,26	373	5,14
(07) Tod	≤3	x	159	2,19
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer	0	0,00	10	0,14

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 190		N = 7.256	
Zusammenarbeit ⁵				
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	≤3	x	70	0,96
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	≤3	x	28	0,39
(11) Entlassung in ein Hospiz	≤3	x	≤3	x
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,00	0	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	0	0,00
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	≤3	x
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ⁶	0	0,00	≤3	x
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	0	0,00	0	0,00
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ⁷	0	0,00	0	0,00
(28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen	0	0,00	0	0,00
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt	0	0,00	0	0,00

⁵ § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

⁶ nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

⁷ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV